



Lohne Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Januar 2019

Nr. 140

Editorial:

Liebe Heimatfreunde,

Prosit 2019 !!!!!!!!!!!!!!!

Wir möchten mit ihnen anstoßen auf ein zukunftsorientiertes Jahr 2019: Mit Neuwahlen des Zweiten Vorsitzenden, einem Filmeabend und hoffentlich zahlreichen neuen Mitglieder und Aktivitäten im Verein.

Wünschen Sie mit uns
traditionell auf Plattdeutsch:

Glück
in nij
Joar !!!



***"Glückselig näj Joar,
dat gewo Gott un't were woar!"***

Viel Spaß beim Lesen und Schauen wünschen Vorstand und Redaktion

Im November 2019 ging die Geschichte eines über 400 Jahre alten Hofes zu Ende - Hof Hübers 1620 – 2018

(Bericht: Walter Vogt)

Der Hof Hübers, der letzte am Baiertort, ist jetzt aus dem Dorfbild verschwunden. In einer im Archiv des Fürsten zu Bentheim in Burgsteinfurt aufgefundenen Liste von 1653 tauchte zum ersten Mal der Name Hübers auf. „Hermann Hübers Brincksitzer aufm Schaaf-Weeger Orth.“



Der Ortsteil Bierort wurde auch schon 1479 in alten Urkunden genannt: Knuven Gerdt wonet to Lone by de Beirhusern in einen gehuerden Huse..... Das Heuerhaus von Knüven

stand auf dem Hof Bickers (heute befindet sich dort der Reifendienst Mers). Aus diesem Hause stammten auch die Frauen von Gerhard Hermann Hübers (Heirat 1852) und Joann Hermann Hübers (Heirat 1816). Zu den Bierhusern gehörte sicherlich auch schon die Schenkwirtschaft Hübers. Siehe unten die Kaminsteine und der Stein über dem Dielentor.

G.H.H. und E.A.K. 1857 und 18..	Gerhard Hermann Hübers	Euphemia Adelheid Knüven

ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

🟢 Hörtechnik damals wie heute:
🟢 Der Schlüssel zum guten Verstehen.
🟢 Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

**Die Familienchronik der Familie Hübers.
Der Vorname des Hoferben war seit 1620 immer Hermann.**

	Name	Geb.	Verst.	Heirat
1.Generation:	Hermann Hübers	1929	1985	
2.Generation:	Johann Heinrich Hübers Maria Hübers Adelheid Botterschulte der älteste Bruder Hermann (der Hoferbe) starb im 1. Wk	1897 1903	1978 1994	1927
3.Generation:	Johann Hermann Hübers Euphemia Adelheid Wulkotte 2.Heirat: Theresia Bertha Hegel	1856 1864 1873	1932 1902 1934	1890 1903
4. Generation:	Gerhard Hermann Hübers Euphemia Adelheid Knüven	1825 1821	1918 1892	1852
5. Generation:	Joann Hermann Hübers Catharina Knüven 2.Heirat: Susanna Aleid Cordes	1793 1788 1794	1872 1824 1841	1816 1824
6. Generation:	Hermannus Henricus Susanne Otting	1743 1752	1819 1812	1784
7. Generation:	Hermannus Hübers Anna Ham Töchter, Gesina u. Susanna	1707 1707	1779 1798	1742
8. Generation:	Robert Hübers geb. Gosling Gesina Hübers (Hoferbin)	1669 1685	1739 1749	1704
9. Generation:	Herman Hübers Phenenna Sniedes 2. Heirat: Anna Margaretha Kerstiens	1655 1660 1668	??? 1692 ???	1684 1693
10. Generation:	Hermann Hübers	1620	???	



Großvater Gerh. Hermann Hübers, Ehepaar Th. Bertha geb. Hegel und Joh. Hermann Hübers oben: die Kinder, Bernhard, Hermann, Maria Rosa, Heinrich und Anna Maria

Hübers waren nicht nur Brincksitzer, Kötter, Bauern, sondern auch Schenkwirte bzw. Gastwirte. Das Haus lag direkt an der Flämischen Straße. Viele Postkutschen fuhren über den Baierort in Richtung Nordhorn und weiter nach Amsterdam, Brügge und Wietmarschen, Neuenhaus, Groningen.

In alten Rechnungsbüchern der Familie Hübers sind auch Übernachtungen aufgeführt.

Im Siebenjährigen Krieg 1756 – 1763 kam es zu Kriegshandlungen und großen Plünderungen in Norddeutschland und Westfalen. Die hannoverschen und preußischen Husaren überfielen Städte und Dörfer, so auch Schepsdorf und Lohne. Auf dem Baierort waren das: Elsen, Greiten, Strieker, Hübers, Hegel und Knüven. Hermann Hübers zeigte an, daß dem 25. Martii ihm die Hannoversche Husaren 5 Reichsthaler abgezwungen, und ein Oberhemd von 1, 1/2 Rthlr. abgenommen hätten. Den 30. Martii hätten sie ihm 2 Küssenzüge, 1 Gulden, 2 Hemden zu 3/4 Rthlr., ein paar Strümpfe, ein Stück Tuch zu 7 Schilling 8 Pfennig, und an Essen zu 9 Schilling 4 Pfennig abgenommen.

1857 errichtete Gerhard Hermann Hübers ein neues Hofgebäude, siehe Jahreszahl auf dem Kaminstein. Das alte Haus dürfte ein Fachwerkbau gewesen sein, wie die Scheune, die 2008 abgerissen wurde.



Um 1910 baute die Familie einen Saal. 1914 brach der 1. Weltkrieg aus. Die Deutschen hatten sehr viele Kriegsgefangene, sie wurden auf ganz Deutschland verteilt und untergebracht, so auch in Lohne.



oben: 4 Deutsche Soldaten

Im Hüberschen Saal etwa 40 Serben. Sie wurden morgens zum Arbeiten zu verschiedenen Bauern gebracht und abends wieder eingesammelt. Bewacht wurden sie von 4 älteren Soldaten, die für den Kriegsdienst nicht mehr tauglich waren.

links: ein serbischer Kriegsgefangener

Nach dem 1. Weltkrieg normalisierte sich das Leben in Lohne bald wieder. Die Dökult (Ödlandkultivierungen) im Lohner Feld wurde fortgesetzt. Es mussten immer wieder Versammlungen im Saal Hübers abgehalten werden, um die Dorfbewohner über den Stand der Arbeiten und der Finanzierung zu informieren. Viele Versammlungen, Theateraufführungen, Filmvorführungen, Schützenfeste, Kirmes, Winterfeste, Tanzunterricht, Hochzeiten usw. fanden dort statt. Auch Erich Maria Remarque hat Johann Hermann Hübers 1920 kennengelernt. Remarque musste sich als Junglehrer beim Bürgermeister vorstellen. Er fand ihn (Albert Tegeder) und den Gemeindeschreiber (J.H. Hübers) in der Gaststätte zur Post. Es kam zu einem fürchterlichen Saufgelage, dessen Zweikampf Remarque für sich entschied. Er brachte die beiden, die ja nebeneinander wohnten, nach Hause. Remarque beschreibt es in seinem Buch „Der Weg zurück“ so:

Willy, (ein Freund von Remarque) schnappt sich den Vorsteher, ich mir den leichteren Schreiber, und wir schleppen sie nach Hause. Das ist unser letzter Triumph. Den Schreiber legen wir vor die Haustür und klopfen, bis Licht gemacht wird. Der Vorsteher aber wird schon erwartet. Seine Frau steht in der Tür. „Herr Jesus“, kreischt sie, die neuen Lehrer! So jung und schon solche Säufer! Das kann ja noch gut werden!“ „Laßt den Sauf Kopp da man liegen“, entscheidet sie. Wir packen ihn auf ein Sofa. Dann verlangt Willy, kindlich lächelnd, Kaffee. Die Frau sieht ihn an wie einen Hottentotten. „Wir haben Ihnen doch Ihren Mann wiedergebracht“, erklärt Willy strahlend. Vor so viel unbewusster Frechheit kapituliert selbst die harte Alte. Sie schenkt uns kopfschüttelnd ein paar große Tassen

Kaffee ein und gibt uns dabei gute Lehren. Wir sagen zu allem ja, das ist das Beste um diese Zeit. –Von diesem Tage an gelten wir im Dorf als Männer und werden mit Achtung begrüßt. Was lehrt uns das? Alles schon mal da gewesen. Sicherlich gibt es viele schöne Geschichten und Erinnerungen von der Gaststätte und vom Saal, die man sich jetzt an anderen Theken erzählen kann, aber nicht mehr bei Hübers.

elektro 

GREIVING GmbH

◀ **Elektro - Anlagen**
Beleuchtungsanlagen

◀ **EDV - Netzwerke**
Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2 · 49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. (0 59 08) 3 45 e-mail: elektro-greiving@t-online.de



RWG Lohne eG
-Aktiv für unsere Kunden-

Markt - Tankstelle - Grill
Futtermittel - Düngemittel - Pflanzenschutz



Tel.: 05908/93030

Boschstr.7 49835 Wietmarschen-Lohne

www.rwg-lohne.de

Vereinsleben

135 neue Bäume in Lohne gepflanzt (Bericht: Michael Motzek)

Auf Initiative des Heimatvereins haben mehr als 60 Lohnerinnen und Lohner am 10.11.2018 insgesamt 133 Obstbäume und zwei Winterlinden gepflanzt. Unterstützt wurde diese Aktion auch von der Jägerschaft, der Kolpingfamilie, der Landjugend und dem Imkerverein. Die Idee stammt vom Mitglied des Heimatvereins und Jäger Gerd Altendeitering.

Um diese Aktion durchführen zu können, waren viele Gespräche mit Grundstückeigentümern erforderlich, da geeignete Flächen für die Pflanzung bereitgestellt werden mussten. Schließlich ist es gelungen, Zusagen von der Gemeinde Wietmarschen, Bauer Merschel, Heinz van Lengerich und der Kirchengemeinde zu erhalten. Die fachliche Beratung und Begleitung hat die Baumschule Paul Germer übernommen.

Der Heimatverein war überrascht und sehr erfreut über die große Resonanz, die dieses Projekt gefunden hat. Nur hierdurch war es möglich, die umfangreiche Aufgabe an einem Vormittag zu bewältigen. Treffpunkt war zunächst das Heimathaus, wo Paul Germer eine Einführung zu Fragen des richtigen Baumschnitts, dem Einpflanzen, der Befestigung mittels Pfählen und Tauen, der Düngung und des Einsatzes eines Wühlmausbisssschutzes sowie eines allgemeinen Bisssschutzes.



Anschließend machten sich die Gruppen auf den Weg, um die Pflanzung an den verschiedenen Orten durchzuführen. Gepflanzt wurden neben den beiden Winterlinden, die wichtig für Bienen sind, alte Obstgehölze, wie Äpfel-, Birnen, Kirschen und Zwetschgenbäume. Zum Abschluss der Aktion hat der Heimatverein alle Beteiligten am Heimathaus zu einer Bratwurst und dem einen oder anderen Getränk eingeladen. Zuvor wurde an den einzelnen Standorten auch ein Frühstück bereitgestellt, um die Arbeitsmoral zu erhalten.

Der Heimatverein und die weiteren Unterstützer haben es ferner übernommen, die Bäume in den kommenden Jahren zu pflegen. Die Früchte können selbstverständlich auch von Spaziergängern gepflückt werden.

Besonders erfreulich ist, dass diese Aktion von der Niedersächsischen Umweltstiftung auf Antrag des Heimatvereins mit insgesamt 5.850 € gefördert worden ist. Ohne diese Unterstützung hätte das Projekt nicht realisiert werden können.

Der Heimatverein dankt noch einmal allen Unterstützern. Ohne deren maßgeblichen Einsatz hätte diese Aktion nicht durchgeführt werden können.

Heimatverein Lohne mit dem Preis der Emsländischen Landschaft ausgezeichnet (Bericht: Michael Motzek)

Eine große Auszeichnung wurde dem Heimatverein Lohne zuteil. Am 12.12.2018 wurde er für seine innovative Museumsarbeit mit dem Preis der Emsländischen Landschaft ausgezeichnet. Die Emsländische Landschaft hat mit dieser Auszeichnung insbesondere die Entwicklung der Smartphone-App „Museum für Land und Leute“ als beispielhaft herausgestellt.

Der Vorsitzende des Beirats der Emsländischen Landschaft, Josef Brüggemann, stellte im Rahmen der feierlichen Übergabe des Preises fest, dass die von Dr. Franz-Lambert Eisele vom Heimatverein in Kooperation mit Rainer Groth und Jochen Schrader vom Lingener Filmclub Team 75 entwickelte App beispielhaft für die notwendige Öffnung für neue Techniken und damit Erneuerung der Heimatvereine ist.

Der Heimatverein Lohne hat hiermit eine Vorreiterrolle übernommen.

Mit finanzieller Unterstützung durch das Land Niedersachsen und der Gemeinde Wietmarschen ist die Idee von Dr. Eisele, Interesse für das Heimat- und Kulturhaus in Lohne mittels digitaler Technik zu wecken, umgesetzt worden. Smartphone-Nutzer, die das Gelände des Heimathauses betreten, können unentgeltlich über WLAN eine App herunterladen und hiermit Land und Leute kennenlernen. Insgesamt 17 Besichtigungspunkte sind in dem



historischen Gebäudeensemble verteilt. Nähert sich ein Besucher einem dieser Punkte, beginnt die MuseumsApp die Führung und liefert Hintergrundinformationen in vielfältigster Form. Die Besucher haben hierbei die Möglichkeit, die Tour selber zusammenzustellen und die Punkte ansteuern, die sie interessieren. Um welche Standorte es sich handelt, können einer Übersicht entnommen werden. Hinterlegt sind auch Informationen mit historischem Bild- und Filmmaterial. Wer über kein Smartphone verfügt, kann während der Öffnungszeiten ein Leihgerät erhalten. Aktuell steht die Führung auf Deutsch, Englisch und Niederländisch zur Verfügung.

Neben einer Urkunde und einer Plakette, die Josef Brüggemann dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Georg Borker, übergeben hat, ist der Preis der Emsländischen Landschaft mit einer Geldprämie von 1.000 € dotiert. Diesen Scheck hat Georg Borker selbstverständlich gerne entgegengenommen. Georg Borker sicherte zu, diese Prämie zweckentsprechend für die Weiterentwicklung der digitalen Ausstattung des Heimathauses zu verwenden.

Selbstverständlich sind für alle Interessierten, die das digitale Angebot nicht in Anspruch nehmen möchten, weiterhin persönliche Führungen möglich. Das Heimathaus ist mittwochs von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Individuelle Terminvereinbarungen sind auch über info@lohner-heimatverein möglich.

Terminspiegel des Heimatvereins für das erste Quartal 2019

Monat	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Januar	07.01.2019	19:30	Vorstands- und Beiratssitzung	HH Lohne
Januar	13.01.2019	17:00	Neujahrsempfang Gemeinde Wietmarschen	Sünthe Marien Schule
Januar	19.01.2019	15:00	Infoveranstaltung der Wander- u. Fahrradtouren Abtlg. mit Kaffee und Kuchen. Rückschau auf die Touren 2018 und Vorschau auf 2019. Auch mit Einstieg neuer Interessenten	HH Lohne
Februar	14.02.2019	19:30	Jahreshauptversammlung	HH Lohne
Februar	16.02.2019	12:00	Winterwanderung, Bernter Paradies, ca. 15 km	Parkplatz Elbergen
Februar	23.02.2019	14:00	Gemeinsamer Snaadgang mit Heimatverein Wietmarschen	Wietmarschen
März	16.03.2019	10:30	Wanderung, Hasetour, ca. 15 km	HH Lohne
März	18.03.2019	19:30	Vorstands- und Beiratssitzung	HH Lohne
April	06.04.2019	19:30	Filmabend	HH Lohne

Besonders möchten wir euch auf den Filmabend hinweisen am 06.04.2019. Die Liste unserer Filme des Heimathauses wurde im Heft 138 aufgeführt.

Jeder der an der Jahreshauptversammlung teilnimmt, kann mitbestimmen, welcher Film an dem Abend gezeigt werden soll. Wir werden eine Liste mit den bekannten Filmen im Heimathaus auslegen, so braucht ihr nur noch ein Kreuzchen machen, damit Rainer Groth die Bestsellerliste zusammenstellen kann.



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hans Borker
 Schwanenborg 4
 49835 Wietm.-Lohne
 Telefon (0591) 80 02 10
 info@borker.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Abteilung Wander- und Radtouren

Bericht über die Wanderung vom 20.10.2018

(Bericht: Hubert Schumacher)

Wandern in den Wilsumer Bergen. Das war das Thema der Rad- und Wandergruppe des Lohner Heimatvereins der letzten Wanderung in diesem Jahr. Insgesamt 22 Teilnehmer zeigten Interesse und meldeten sich zu dieser Tour an, wovon 9 Teilnehmer erstmals in der Gruppe und 6 Teilnehmer aus Lingen mitgewandert sind.

Am 20.10.18 trafen sich die Teilnehmer um 09.30 Uhr beim Lohner Heimathaus. In

Fahrgemeinschaften fuhren wir zum vereinbarten Parkplatz „Am Sportplatz“ nach Wilsum. Dort starteten wir die ca. 16 km lange Rundtour. Am Sportplatz entlang ging es zunächst weiter in den Ort hinein, durch eine Wohnsiedlung, dann über die Dorfstraße Richtung Ortsmitte. Hier an der evangelisch altreformierten Kirche und dem Dorfplatz vorbei in die Straße „In der Stadt“, wo wir an der evangelisch reformierten Kirche vorbeikamen. Schmucke und gepflegte Höfe an der Straße zogen das Augenmerk auf sich. Nach Querung der B 403 gelangten wir



allmählich in Feld- und Wiesenbereiche und man konnte schon die leicht hügelige Landschaft erkennen. An einer Wegkreuzung machten wir eine erste Trinkpause. Es war immer wieder ein Genuss zu sehen, wie die bunten Blätter der Laubbäume im hellen Sonnenlicht erstrahlten.

Unmittelbar nach einem Waldabschnitt kamen wir fast wie unerwartet auf das Gelände des Campingplatzes „Wilsumer Berge Resort“. Im Zentrum wurden Tische und Bänke bzw. die sitzhohle Mauer der überdachten Tischtennisplatte für die Mittagsrast genutzt. Ein weiterer Vorteil hier: die geöffnete Sanitäreanlage.



Dann ging es auf dem Campingplatz weiter an dem See entlang, durch die Siedlung der Ferienhäuser und wiederum über die B 403. Hier zeigte sich bald eine hügelige Heidelandschaft. Dem Weg folgend kamen wir dann in ein größeres Waldgebiet. An einer Wiese mit leichtem Talblick wurde eine weitere Trinkpause eingelegt. Über Wald- und Feldwege bzw. Feldstraßen kamen wir schließlich in die Straße „Am Mühlenteich“.

Das Areal um die „Schoneveldsche Wassermühle“ herum, das vom Wilsumer Heimatverein

wieder hergerichtet wurde, bezeichnet man als einen der schönsten Flecken in Wilsum. Die auch als Cafe bzw. Restaurant betriebene Wassermühle mit dem Mühlenteich und den übrigen Gebäuden hat eine beeindruckende Wirkung bei den Wanderern hinterlassen. Der im Cafe angebotene Kuchen schmeckte allen vorzüglich. Nach einem Gruppenfoto auf der Terrasse und einem nochmaligen kleinen Rundgang auf dem Gelände ging es dann zurück zum Parkplatz, der nur noch wenige Meter entfernt lag.

Mein Résumé: Sonnenschein und Temperaturen um ca. 15° C waren für uns das ideale Wanderwetter. Die Laubbäume mit dem Sonnenlicht und der leicht hügeligen Landschaft boten immer wieder tolle Herbstbilder. Dann zum Schluß die idyllische Anlage der Schoneveldschen Wassermühle. Toll! Da fährt man gerne noch einmal hin.



BODEN+WAND
CH GmbH

Hauptstraße 9 · 49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675
www.boden-wand.com · info@boden-wand.com

**Parkett
Bodenbeläge
Malerarbeiten
Trockenbau
WDVS-Arbeiten**

Jeden 2.+ 4. Sonntag
im Monat

SCHAUTAG
Keine Beratung und Verkauf.

Jahresübersicht 2019 von geplanten Rad- und Wandergruppen-Touren

Datum	Veranstaltung	Tour
19.01.2019	Infoveranstaltung	
16.02.2019	Winterwanderung	Bernter Paradies ca. 15 km
16.03.2019	Wanderung	Hasetour ca. 15 km
27.04.2019	Wanderung HV Darne	Noaberpäd Etappe 14
25.05.2019	Radtour	Aatal- und Moorroute ca. 50 km
29.06.2019	Wanderung HV Darne	Noaberpäd Etappe 15
06.07.2019	Radtour	Vesting Bourtange ca. 57 km
31.08.2019	Radtour	Gildehauser Venn ca. 50 km
14.09.2019	Wanderung HV Darne	Noaberpäd Etappe 16
19.10.2019	Wanderung	Bargerveen ca. 17 km /alternativ in Het Springendal

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) findet statt am **Donnerstag, den 14. Februar 2019 um 19.30 Uhr** im Heimathaus. Hierzu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Gemäß Satzung gebe ich Ihnen die Tagesordnung bekannt.

- TOP 1 – Verlesen und Genehmigung des Protokolls über die letztjährige Generalversammlung vom 15.02.2018 - Geschäftsführer Michael Motzek
- TOP 2 – Entgegennahme der Jahresberichte 2018
 - Jahresbericht des Heimatvereins-Vorsitzenden
 - mit Jahresrückblick Videofilm Rainer Groth
 - Tätigkeitsbericht der Museums AG
 - Tätigkeitsbericht der Abteilung Wander- und Fahrradtouren
 - Bericht Frauentanzgruppe
- TOP 3 – Entgegennahme des Kassenberichts 2018
- TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 – Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 – Wahl der Kassenprüfer
- TOP 7 – Wahlen zum Vorstand und Beirat
 - Vorstandswahlen: der 2te Vorsitzende
 - Beiratswahlen: 0
 - Beisitzerwahlen: 0
- TOP 8 – Verschiedenes
 - Snatgang am 23. Februar 2019 in Wietmarschen
 - Filmabend am 06.04.2019 um 19:30 Uhr
 - Sommertour 2019

Gemäß Vereinssatzung ist eine ordnungsgemäß einberufene JHV, unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, immer beschlussfähig. Über Satzungsänderungen entscheidet die JHV bzw. eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Bitte, notieren Sie sich diesen Termin und kommen Sie zu unserer JHV ins Heimathaus. Eine erneute Einladung hierzu erfolgt nicht mehr.

Gez.: Georg Borker
(1. Vorsitzender)

Nah.
Kompetent.
Freundlich.
Modern.
Sozial.

Fünf Werte...
eine Bank.
Erleben Sie's.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.volksbank-lingen.de

Volksbank Lingen eG

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender),
Walter Vogt (2. Vorsitzender),
Michael Motzek (Geschäftsführer)

Redaktionsteam:

Katja Eisele,
Walter Vogt

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Anzeigen:

Josef Schnieders (Kassenwart)

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.



BAUSTOFFE VOGT